



VON DORF ZU DORF

Amtliche Mitteilung | März 2026 | Ausgabe 98



**Bilder vom
Faschingsumzug**

Seite 9

**Neuigkeiten aus
unserer Pfarre**

ab Seite 16

**News aus Schulen
& Kindergärten**

ab Seite 20

Liebe Hippacherinnen und Hippacher!



Vier Jahre sind in der Geschichte unserer Gemeinde nur ein kurzer Moment, doch für mich persönlich als euer Bürgermeister ist es eine Zeit voller intensiver Arbeit, tiefer Verantwortung, Leidenschaft und vor allem großer Dankbarkeit.

Das Amt des Bürgermeisters gleicht oft einer Gratwanderung zwischen zwei Welten: Auf der einen Seite steht die hoheitliche Tätigkeit als Behörde. Hier geht es um Rechtssicherheit, Bescheidenheit und die Umsetzung von Gesetzen – Aufgaben, die oft wenig Raum für Flexibilität lassen, aber das Fundament unseres friedlichen Zusammenlebens bilden. Dieses Spannungsfeld zwischen „Ermöglichen“ und „Verwalten“ fordert täglich aufs Neue heraus, doch mein Anspruch ist dabei einfach erklärt: Zum Ersten sind alle Bürger und Anliegen gleich zu behandeln. Zum Zweiten habe ich immer das Ziel, Ideen und Projekte in rechtlich korrektem Rahmen und im gemeinsamen Miteinander möglich zu machen. Auf der anderen Seite steht bei der Tätigkeit als Bürgermeister die privatwirtschaftliche Managementfunktion: Wir müssen die Gemeinde wie einen

modernen Betrieb führen, Budgets effizient verwalten und vorausschauend in die Infrastruktur investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Und als Arbeitgeber bedeutet es auch eine besondere Verantwortung für unsere wertvollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es ist motivierend zu sehen, wie alle, von Bauhof über Kinderbildungseinrichtungen, Gebäudepflege bis hin zum Gemeindeamt, das ganze Jahr das Beste für unsere Gemeinde geben.

Die kommenden Jahre werden uns fordern und bieten uns allen gleichzeitig große Chancen, unsere Gemeinde und unser Tal als attraktiven und intakten Wohn-, Arbeits- und Freizeitraum weiterzuentwickeln. In den nächsten Monaten arbeiten wir intensiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeindeinfrastruktur. Der Ausbau des Breitbandnetzes wird im erweiterten Bereich oberer Astbühel fortgesetzt. Im Bereich Ummerland wird das Kanalnetz erneuert. Ein weiteres Projekt im Frühjahr betrifft die Zufahrt Waldrist. Hier wird mit dem Straßenbau die Wasserleitung und das Breitband neu verlegt.

Das Raumordnungskonzept unserer Gemeinde geht in die Fortschreibung und wird bis Ende 2027 abgeschlossen. Hier wurden die notwendigen Beschlüsse im Gemeinderat zur Umsetzung gefasst. Die Raumordnung ist eines der zentralen Themen, nicht nur in unserer Gemeinde,

sondern im ganzen Land. Hier braucht es in Zukunft neues Denken, um den Spagat zwischen leistbarem Wohnen, touristischer Entwicklung, den längst überfälligen Verkehrslösungen und den Grundbesitzern zu schließen. Vieles gelingt nicht so schnell, wie man sich das vielleicht oft wünschen würde. Gewisse Ideen müssen reifen, bei gewissen Projekten ist man auf Entscheidungen von Partnern angewiesen. Hier braucht es Geduld, viel Gespür, viele Gespräche und organisatorische Ausarbeitung – die tägliche Arbeit als Bürgermeister eben, die genau deshalb so spannend ist.

All diese Entwicklungen und Projekte sind in ihrer Umsetzung nur möglich, weil viele Menschen Verantwortung übernehmen – in der Gemeindepolitik, in den Vereinen, im Ehrenamt und im täglichen Miteinander. Dafür möchte ich mich ganz besonders bedanken.

- für das konstruktive Diskussionsklima im Gemeinderat, das uns nach gemeinsamen Nachdenken die besten Lösungen für unsere Gemeinde fast immer einstimmig fixieren lässt.
- für die kompetente Unterstützung durch unsere Mitarbeiter/innen in der Gemeindeverwaltung, die mit ihrem KnowHow die Basis für zukünftige Projekte und gute Arbeit liefern.
- für die vielen ehrenamtlich engagierten Personen in Vereinen und Körperschaften, die wesentliche

Aufgaben und vor allem das soziale Miteinander in unserem Dorf tragen.

- für jeden konstruktiven Austausch mit euch, sei es persönlich bei einer Gelegenheit mit an „Huagacht“ oder auch per Nachricht oder Telefon!
- für eure Anregungen, Ideen und konstruktive Kritik!

Wir leben in einer Zeit, in der neue Technologien wie die Künstliche Intelligenz zugleich Chancen und Herausforderungen darstellen. Wissen und Informationen sind heute schneller verfügbar als je zuvor. Oft scheitern wir nicht am fehlenden Wissen – sondern daran, wie wir miteinander umgehen. Umso wichtiger sind Werte wie Respekt, Zuhören und der Wille, gemeinsam Lösungen zu finden. Gerade in einer Dorfgemeinschaft zeigt sich, wie viel wir erreichen können, wenn wir einander mit Verständnis und Wertschätzung begegnen.

Danke für das Vertrauen, das mir in diesen vier Jahren entgegengebracht wurde.

Ich freue mich darauf, auch in Zukunft die Herausforderungen mit Herzblut anzugehen und blicke mit großem Optimismus in die Zukunft – für unser Tal, für unsere Gemeinde und für euch alle.

Euer Bürgermeister
Alexander Tipotsch

Liebe Schwendauerinnen und Schwendauer!



Mit den ersten warmen Tagen starten wir wieder in die Umsetzung unserer Projekte für dieses Jahr. Nachdem der Gemeinderat im Jänner das Haushaltsbudget einstimmig beschlossen hat, steht der Realisierung nichts mehr im Wege.

Bereits im Winter konnte der Erweiterungsbau beim Gemeindebauhof fertiggestellt werden, wodurch zusätzliche Lagerflächen für Material und Gerätschaften entstanden sind. Dies war notwendig, da unsere alten Lagerflächen aufgrund des Baustarts am Steiner Areal geräumt werden mussten. In diesen Wochen beginnen nun die Ausräum- und Abbrucharbeiten beim

Möbel Steiner. Somit kommt es in den nächsten Wochen vermehrt zu LKW-Verkehr und um die Sicherheit der Schulkinder zu gewährleisten, starten die Arbeiten erst um 7.30 Uhr. Damit geht eine Ära zu Ende und das Ortsbild wird sich in den nächsten Jahren positiv verändern. Zugleich wird Platz für neuen, erschwinglichen Wohnraum für die Bevölkerung geschaffen.

Am Weinberg steht bereits der Rohbau des ersten Wohnhauses, weitere werden im Laufe des Jahres folgen. Interessierte können wieder zwei Bauplätze erwerben; Bewerbungen unter Einhaltung der Vergabekriterien bitte direkt an die Gemeinde senden. Auch am Postfeld in der Lindenstraße entstehen drei Doppelwohnhäuser für Einheimische – Anfragen hierzu an LFP-Projektmanagement, Robert Steihauser, unter office@lfp.at.

Die Schäden durch Engerlinge in Wiesen, Feldern und

Gärten nehmen wieder zu. Vor ca. 15 Jahren konnte der Schädling durch das Einbringen von Pilzgerste massiv dezimiert werden. Da die Wirkung nachlässt und das Land Tirol für das kommende Jahr ein Hauptfraßjahr vorhersagt, ist eine Auffrischung notwendig. Die Gemeinde Schwendau unterstützt diese Maßnahme finanziell, wovon letztlich auch alle Gartenbesitzer profitieren.

Nach Ostern öffnet unser beliebter Auenland-Spielplatz wieder. Die Holzspielfiguren wurden saniert, ein zweites Trampolin installiert, ein Sonnensegel über den Sitzbänken montiert und das Kiosk wird Mitte Mai wieder in Betrieb gehen – zur Freude der großen und kleinen Besucherinnen und Besucher.

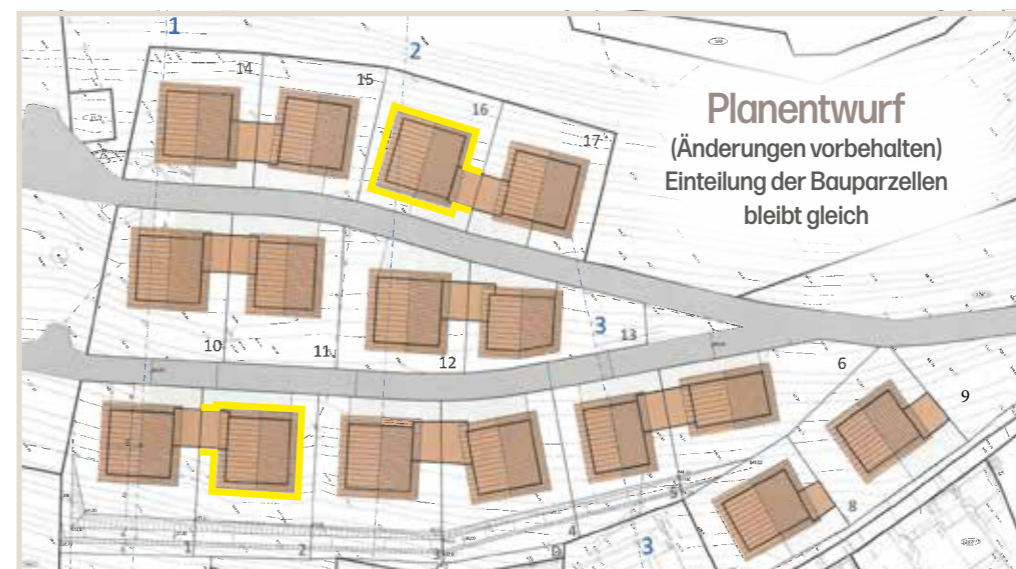
Zu Jahresbeginn hat Andreas Schneeberger sein Amt als Vizebürgermeister aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Bei der Gemeinde-

ratsitzung wurde Hansjörg Spitaler mehrheitlich zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Ich danke Andreas für seinen Einsatz und wünsche Hansjörg alles Gute in seinem neuen Amt.

Unsere Vereine planen bereits ihre Veranstaltungen für das kommende Jahr. Um ihre ehrenamtliche Arbeit weiterhin zu unterstützen, hat der Gemeinderat die jährlichen Subventionen einstimmig beschlossen. So bleibt das aktive Vereinsleben in unserer Region lebendig und vielfältig.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches, lebendiges Jahr für unsere Gemeinde und danke allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement! Wünsche euch allen frohe Ostern und schöne Frühlingstage!

Euer Bürgermeister
Franz Hauser



Baugebiet Am Weinberg

2 Grundparzellen
für € 190,-/m²

Parzelle 2 629 m²
Parzelle 16 562 m²

Vergabekriterien unter
www.hippach-swendau.at

Bewerbungen bis Ende
April direkt an die Gemeinde
Schwendau

Hansjörg Spitaler neuer Vize-Bürgermeister von Schwendau

In der Gemeindeführung von Schwendau hat sich ein personeller Wechsel vollzogen. Der bisherige Vize-Bürgermeister Andreas Schneeberger hat sein Amt aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Dem Gemeinderat bleibt er jedoch weiterhin als Mandatar erhalten und wird sich auch weiterhin aktiv in die kommunalpolitische Arbeit einbringen.

In der Jänner-Sitzung des Gemeinderates wurde Hansjörg Spitaler mehrheitlich zum neuen Vize-Bürgermeister gewählt. Bürgermeister Hauser bedankte sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich

bei Andreas Schneeberger für dessen engagierten und verantwortungsvollen Einsatz. Schneeberger habe die Gemeindegearbeit die letzten Jahre hinweg maßgeblich mitgeprägt und wichtige Beiträge zur Entwicklung der Gemeinde geleistet.

Die offizielle Angelobung von Hansjörg Spitaler erfolgte am 30. Jänner 2026 durch Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl im Beisein von Bürgermeister Hauser. Mit Spitaler übernimmt ein engagierter, fachlich versierter und bestens vernetzter Gemeinderat diese verantwortungsvolle Funktion. Ihm wird eine

konstruktive und sachorientierte Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindeführung zugetraut. Mit dem Wechsel an der Spitze des Vize-Bürgermeisteramtes ist eine kontinuierliche Fortführung der Gemeindegearbeit ebenso gewährleistet wie die Setzung neuer Impulse für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Schwendau.

Förderungen und Zuschüsse des Landes Tirol 2026



Das Land Tirol stellt auch im Jahr 2026 zahlreiche Förderungen und Unterstützungen für Bürgerinnen und Bürger, Familien (Angehörigenbonus, Schulsportwoche 100er, Geräte Retter Prämie, Heizkostenzuschuss...) und Betriebe bereit. Ziel ist es, Haushalte finanziell zu entlasten, leistbaren Wohnraum zu fördern und den Umstieg auf erneuerbare Energie zu unterstützen.

Nähere Informationen zu den aktuellen Fördermöglichkeiten sind beim Land Tirol unter www.tirol.gv.at/buergerservice/foerderungen/ und bei den zuständigen Stellen erhältlich.



links: BH Dr. Michael Brand, Vize-Bürgermeister Hansjörg Spitaler, Bgm. Franz Hauser
rechts: Der scheidende Vize-Bgm. Andreas Schneeberger mit dem neuen Vize Hansjörg Schneeberger

Wichtige Wasserdienstleistungen Ein Hinweis für die Bevölkerung



Im Zeitraum von März bis Mai führen verschiedenste Firmen (z.B. HAWLE Service GmbH, AEP, etc.) im Auftrag der Gemeinde Schwendau wichtige Wasserdienstleistungen und Vermessungsarbeiten durch. Dabei kann es zu temporären Verkehrsbehinderungen (z.B. Engstellen, Wartepflicht, etc.) kommen. Im Rahmen der Hydrantenüberprüfungen kann es gelegentlich zu unbedenklichen Verunreinigungen des Wassers kommen. Diese entstehen durch das Lösen von Inkrustationen in den Leitungen. Sollten Sie/du solche Veränderungen bemerken, empfehlen wir, die Wasserleitung im Haus kurz durchlaufen zu lassen.

Wir bitten um Verständnis und Geduld während dieser Arbeiten.
Hinweis an Grundeigentümer: Einige Wasserleitungen verlaufen auf privaten Grund. Es kann erforderlich sein, Ortungspunkte oberflächlich zu markieren oder eine Leckortung auf privaten Grundstücken vorzunehmen. Wir möchten Sie daher bitten, entsprechende Zugänge für die Fachkräfte sicherzustellen, damit die Arbeiten effizient durchgeführt werden können.

Wir danken Ihnen für euer Verständnis und eure Unterstützung.

Der Bürgermeister

BIENZUCHTVEREIN
Hippach-Ramsau-Swendau und Zell a. Z.

Einladung zum
TAG DES OFFENEN BIENENSTOCKS

Sonntag, den 24. Mai 2026
von 10.00 bis 16.00 Uhr,
Bus-Parkplatz der Horbergbahn/Swendau

Für Speis & Trank ist bestens gesorgt!

Musikalische Umrahmung mit den Aushilfsmusikanten

Eigenes Kinderprogramm

*Alle Bienen- und Imkerfreunde sind herzlich eingeladen!
Wir freuen uns auf euren Besuch.*
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Bgm. Tipotsch Alexander feierte seinen 50. Geburtstag

Am 24. Jänner feiert der Bürgermeister der Gemeinde Hippach, Alexander Tipotsch seinen 50. Geburtstag. Auch seiner Frau Sabine durften wir an diesem feierlichen Abend die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag überbringen. Zu diesem besonderen Anlass luden sie gemeinsam im Gasthaus Metzgerwirt in Laimach ein. In geselliger und herzlicher Atmosphäre verbrachten wir einen unterhaltsamen Abend. Es wurde gemeinsam angestoßen, gelacht und gefeiert. Es war eine rundum gelungene Feier, geprägt von Gemeinschaft und Freude, die den Gästen in schöner Erinnerung bleiben wird.



Anlässlich der gemeinsamen Geburtstagsfeier zeigten sich die Geburtstagskinder auch sozial engagiert. Die eingegangenen Spenden wurden an die Lebenshilfe AV Zillertal, den Sozialsprengel Mayrhofen, die Gambelinusfreunde sowie an „Zillertaler helfen Zillertalern“ übergeben - herzliches Vergelt's Gott!

Die Gemeinde Hippach wünscht Bgm. Alexander Tipotsch nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit und Glück für die kommenden Jahre. „Danke für deinen Einsatz für unsere Gemeinde – alles Gute für die kommenden Jahre, beruflich wie privat!“



Information zweite Fortschreibung örtliches Raumordnungskonzept in der Gemeinde Hippach



Das örtliche Raumordnungskonzept ist das oberste Planungsinstrument zur Steuerung der räumlichen Entwicklung einer Gemeinde. Dieses Konzept ist in regelmäßigen Abständen zu evaluieren und fortzuschreiben.

Das Ziel der örtlichen Raumordnung ist eine ausgewogene Anordnung des Baulandes unter Berücksichtigung des Landschaftsbildes, der Naturgefahren, der verkehrsmäßigen Erschließung, und der Infrastruktureinrichtungen. Dabei ist die Sicherung ausreichender Flächen für den Wohnbedarf und der Erfordernisse der Wirtschaft zu berücksichtigen. Neben

dem Siedlungsraum sind im örtlichen Raumordnungskonzept auch die Freihaltflächen auszuweisen.

Um die vorgenannten Ziele zu erreichen, hat die Planung auf den Ergebnissen einer Bestandsaufnahme zu fußen. Diese Bestandserhebung wird derzeit durchgeführt. In der Folge wird vom Raumplaner DI Andreas Walder in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat ein erster Entwurf ausgearbeitet. Die Gemeindeführung hat sich das Ziel gesetzt, die zweite Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach im Jahr 2027 abzuschließen.



Foto: Alexander Würtenberger

Nach der Winterpause wird das Ambrosiusmarterl bei der Sidanbrücke vom Obst- und Gartenbauverein mit bienenfreundlichen Pflanzen zum Blühen gebracht!

Wohnhausanlage Steiner Areal

Hochwertiges Wohnen zu fairen Preisen

Das Projekt Steiner Areal steht für hochwertiges Wohnen zu fairen Preisen – eine echte Chance für Einheimische, die auf der Suche nach leistbarem Wohnraum sind. Im Jahr 2025 fällt der Startschuss für ein bedeutendes Wohnbauprojekt in der Region: Auf dem Steiner Areal entsteht eine moderne Wohnhausanlage mit insgesamt 43 Wohnungen verteilt auf 5 Gebäude. 12 Wohnungen werden zu sozial fairen Preisen angeboten, um leist-

bares Wohnen zu ermöglichen, wie mit der Gemeinde Schwendau, vertreten durch Bürgermeister Franz Hauser, vereinbart. Die Anlage überzeugt durch eine durchdachte Bauweise und hohe Qualitätsstandards: Die flexible Grundrissgestaltung und die Tatsache, dass die Wohnungen direkt vom Bauträger und ohne Provision erworben werden können, machen das Projekt besonders attraktiv. Zudem bietet die Niedrigenergiebauweise

se eine zukunftsorientierte und umweltschonende Wohnlösung.

Für ausreichend Parkmöglichkeiten ist ebenfalls gesorgt: Bewohner können zwischen Tiefgaragenplätzen und überdachten Parkplätzen wählen.

Deine Vorteile

- Leistbares Wohnen für Einheimische durch sozial faire Preise für 12 Wohnungen
- Niedrigenergiebauweise

- Provisionfrei - Direkt vom Bauträger
- Ziegelmassiv
- Schlüsselfertig
- Flexible Grundrissmitgestaltung
- Moderne und nachhaltige Wohnlösungen

Dein Ansprechpartner für weitere Informationen:

Matthias Holzinger
Tel. +43 5288 63200
Mail: matthias.holzinger@schultz.at
www.wohnbau-schultz.at

NEU: Bürgerservice der BH Schwaz immer montags

Einen neuen Pass oder Führerschein beantragen, einen Antrag auf Wohnbeihilfe stellen oder auch die ID Austria aktivieren – das ist im Bezirk Schwaz nicht nur an der BH Schwaz in der Bezirkshauptstadt möglich, sondern auch bei einer Außenstelle im Gemeindeamt Zell am Ziller. Jetzt werden die Servicezeiten in der Außenstelle nochmals erweitert: Ab Montag, 30. März 2026, findet der Amtstag im Gemeindeamt Zell am Ziller nicht mehr am Dienstag, sondern am Montag statt und wird zeitlich ausgebaut:

- Bürgerservice: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- Wohnbauförderung: 8 bis 12 Uhr

Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Für spezielle Anliegen ist eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem jeweils zuständigen Referat der BH Schwaz notwendig.

Serviceangebote:

- Beantragung und Aushändigung von Führerscheinen
- Beantragung von Personalausweisen
- Beantragung von Reisepässen
- Ausstellung der ID Austria

Nach vorheriger Kontaktaufnahme mit dem jeweils zuständigen Referat der BH Schwaz:

- Aushändigung und Entgegennahme von Schriftstücken, Planunterlagen, etc. im Zuge eines anhängigen Verfahrens
- Aushändigung von Gewerbescheinen
- Ausstellung von Sprengmittelbezugscheinen
- Beantragung und Übernahme jagdrechtlicher Urkunden
- Beantragung und Übernahme waffenrechtlicher Urkunden



Ihr Wochenstart mit Extra-Zeit.
Bürgerservice Zell am Ziller

Erweiterte Öffnungszeiten – jeden Montag
tirol.gv.at/Buergerservice-Zell-am-Ziller

LAND TIROL

WOHNBAU SCHULTZ

WOHNHAUSANLAGE STEINER AREAL



BAUSTART & VERKAUFSTART ERFOLGT.



**NIEDRIGENERGIEBAUWEISE · ZIEGELMASSIV · SCHLÜSSELFERTIG
PROVISIONSFREI - DIREKT VOM BAUTRÄGER**

Dein Ansprechpartner für Beratung und Verkauf: Matthias Holzinger
+43 5288 632 00 72 | matthias.holzinger@schultz.at

tirol.radelt.at

Jetzt mitradeln & gewinnen!

Auf tirol.radelt.at anmelden, losradeln und Kilometer sammeln.
20. März – 30. September

Die Gemeinde Schwendau prämiiert die Kilometersammler:innen und verlost unter all den Teilnehmenden kleine Überraschungen für Kinder und Erwachsene!



Bgm. Alexander Tipotsch konnte kürzlich unserer Kindergartenleiterin Frau Marlene Klocker, BE zum Abschluss des Studiums Elementarpädagogik und Frühe Bildung an der Pädagogischen Hochschule Tirol gratulieren. Sie absolvierte das Studium mit einer Dauer von 6 Semestern berufsbeleitend und verfasste ihre

Bachelorarbeit zum Thema „Resilienz in elementarpädagogischen Einrichtungen – Sichtweisen und Konzepte von Elementarpädagog:innen“. Wir sind sehr stolz auf Marlene, die diese hohe Qualifizierung für ihre Stelle als Kindergartenleitung selbständig angestrebt hat und wünschen ihr weiterhin viel Freude im Berufsleben.

Babytreff der Gemeinde Schwendau

Am 20.01.2026 fand der erste Babytreff der Gemeinde Schwendau statt. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen nutzten Eltern und Babys die Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch.

Fachliche Unterstützung boten Hebamme Caro, Frau Carolin Bernardi vom EKIZ Mayrhofen, Frau Bernadette Wechselberger vom Netzwerk „Gesund ins Leben“ sowie Traegerberaterin Isabella Nyvelt von

"Die Tücherei Schwendau". Bürgermeister Franz Hausner bedankte sich bei Frau Theresia Rauch für die Organisation und wünschte den Familien viele schöne gemeinsame Momente.



Impressum

Redaktion, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Hippach und Gemeinde Schwendau; erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. Juni 2026

Die Unterlagen bitte im Gemeindeforum Hippach oder Schwendau abgeben bzw. per Mail an verwaltung@hippach-swendau.at

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/513 54 14, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindeforum, Energie Tirol, Lydia Sürth, zillerafoto.at, Land Tirol

Faschingsumzug 2026



Stromhärtefonds

Der Stromhärtefonds der Tiroler Wasserkraft (TIWAG), der Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB) wird aufgestockt.

Haushalte, die vom ORF-Beitrag befreit sind, werden mit bis zu 104,00 Euro entlastet.

Dazu schicken Sie bitte ihre Unterlagen (Schreiben OBS-Befreiung und Strom-Jahresabrechnung ausgestellt im Jahr 2025) bis 30.06.2026 per Post an das Netzwerk Tirol hilft, Meraner Straße 5 6020 Innsbruck Mail: netzwerk@tirol.gv.at



Die Gemeinde Hippach gratuliert



zur Goldenen Hochzeit
Rosa und Erich Dengg,
Mühltal
am 6. Februar



zur Goldenen Hochzeit
Maria und Paul Dollinger,
Schwendberg
am 27. Februar



zum 94er
Regina Bair
Schwendberg
am 25. Februar



zum 91er
Viktoria Troppmair
Laimach
am 23. Dezember



zum 80er
Maria Luxner
Wiese
am 29. Jänner



zum 80er
Emma Dengg
Schwendberg
am 7. Februar

Herzliche Gratulation



Elina Anfang
Hochschwendberg
im Dezember



Josephine Marie Saerens-Bair
Johann-Sponring-Straße
November



Luisa Geisler
Brandach
im Dezember



Hanna Troppmair
Laimach
im Jänner



Matteo Pair
Schwendau Dorf,
im Jänner



Elias Hauser
Johann-Sponring-Straße
im Jänner

Energieberatung

Unsere Expertinnen und Experten stehen nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung

Beratungsstellen in ganz Tirol

Infos und Termin
Tel: +43 5282 55066
servicestellen.
energieagentur.tirol

Die Gemeinde Schwendau gratuliert



zum 91er
Josef Sporer
Kleinschwendberg
am 13. Dezember



zum 91er
Johann Kröll
Burgstall
am 20. Jänner



zum 91er
Waltraud Geisler
Stockach
am 17. Februar



zum 90er
Maria Anfang
Sidanweg
am 30. Jänner



zum 85er
Johann Rauch
Schwendau-Dorf
am 2. Jänner



zum 85er
Luise Hanser
Leiten
am 25. Jänner



zum 85er
Gerhard Schulze
Leiten
am 23. Februar



zum 80er
Eva Maria Dornauer
Lindenstraße
am 9. Februar



zum 75er
Maria Anne Emberger
Neu-Burgstall
am 13. Februar



zur Diamantenen Hochzeit
Eva Maria & Alois Dornauer
Lindenstraße
am 12. Februar



zur Silberhochzeit
Annemarie & Georg Rohmoser
Mühlen
am 9. Dezember



zum Master of Education
Selina Rauch
Schwendau
im Dezember

Eheschließungen



Stefanie und Stefan Eberl
Neu-Burgstall

20-jähriges Dienstjubiläum

Andrea feiert ihr 20-jähriges Dienstjubiläum im Kindergarten Burgstall - seit zwei Jahrzehnten prägt sie mit Herz und Engagement eine Generation von Kindern als Elementarpädagogin. Danke für deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder. Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit!



Attraktivierung von Leerständen

Bestehende Gebäude sind wichtige Bausteine der Geschichte unserer Lebensräume. Um sie wieder nutzbar und zugänglich zu machen sind ihr Erhalt und ihre Sanierung zentrale Ziele dieser Initiative des Landes Tirol. Zu diesem Zweck werden in den Bezirken erfahrene und unabhängige Expert:innen eingesetzt. Für den Bezirk Schwaz wurde Architekt Josef Wurzer beauftragt. Er lebt und arbeitet in Rattenberg und ist dort seit 2003 mit der Stadtentwicklung betraut. In über 20 Jahren hat er mit Projekten wie Malerwinkel, Mesnerhaus, Boutiquehotel oder Winklers im Alten Rathaus interessante Methoden entwickelt und umgesetzt. Er steht ab sofort interessierten Bürger:innen sowie Eigentümer:innen brachliegender Gebäude, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Kosten für die Beratung werden im Rahmen eines Projektes des Regionalmanagements Bezirk Schwaz, maßgeblich gefördert durch das Land Tirol, Bund und EU, zur Gänze übernommen.

Kontakt
Architekt Di Josef Wurzer,
Tel. 0043 5337 63797-11 oder
+43 664 529 7309
✉ wurzer@wurzernagel.at



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter für unsere Schwendauer Chroniken.
verwaltung@hippach-schwendau.at
05282/22600-14

Tafel Mayrhofen und Umgebung

Seit 2005 engagiert sich die Tafel Mayrhofen und U. für Menschen im hinteren Zillertal, die sich in einer finanziell oder sozialen Notlage befinden. Einwandfreie Lebensmittel werden vor der Entsorgung bewahrt, sorgfältig sortiert und jeden Freitag von 14.00 bis 15.00 Uhr beim Widum in Mayrhofen an Berechtigte weitergegeben. Wer Hilfe benötigt, kann sich über die jeweilige Wohnsitzgemeinde im hinteren Zillertal informieren. Dort erhalten Interessierte Informationen zu den Voraussetzungen, sowie die entsprechenden Antragsformulare. Ein weiteres zentrales Angebot ist der Dienst „Essen auf Rädern“. Dieser versorgt ältere, kranke oder unterstützungsbedürftige Menschen 5x die Woche mit frisch zubereiteten Mahlzeiten und trägt dazu bei, ihnen möglichst lange ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die Anmeldung und Organisation erfolgt

über den Sozialsprengel Mayrhofen, der als Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Mahlzeitendienst zur Verfügung steht. Die Arbeit der Tafel Mayrhofen wird zu 100 % von engagierten Ehrenamtlichen getragen, die mit großem Einsatz ihre Zeit und Kraft zur Verfügung stellen. Um diese wichtige Unterstützung für Menschen in der Region dauerhaft sicherstellen zu können, ist der Verein darüber hinaus auf finanzielle Hilfe angewiesen. Um die Angebote langfristig sichern und weiterführen zu können, ist die Tafel Mayrhofen laufend auf neue Mitglieder und engagierte Freiwillige angewiesen – sowohl im Bereich der Lebensmittelausgabe als auch beim Dienst „Essen auf Rädern“.

Wenn jemand dazu Fragen hat oder Mitglied werden möchte, bitte telefonisch bei der Obfrau Helene Partoll unter 0664/5784104 melden.



Dort unterstützen, wo es notwendig ist – dafür setzt sich der Vorstand der Tafel Mayrhofen und Umgebung ein.

Im stillen Gedenken an unsere Verstorbenen



Anton Eberharter "Schneider Anton" Maria Heim "Au Moidal" Hans-Georg Hundsbichler "Scheuling Hansjörg" Elisabeth Rauch "Klammblick Liesl"

Lawinenkatastrophe 1951

Heuer jährt sich die Lawinenkatastrophe vom Sidantal zum 75. mal. Am 20. Jänner 1951 gingen zwischen 18:00 und 23:00 Uhr vier riesige Staublawinen ab, 10 Menschen kamen dabei ums

Leben. 2 Heimathöfe wurden komplett zerstört, 20 Asten bis auf wenige Stallungen total beschädigt. Der Gedenkstein, den wir heuer im Frühjahr noch einweihen und segnen werden,

soll uns und unsere Nachkommen stets an dieses Ereignis erinnern und den 10 Verstorbenen ein bleibendes Andenken bewahren. Vielen Dank Wilhelm Bair für das wertvolle Buch zum damaligen Ereignis.

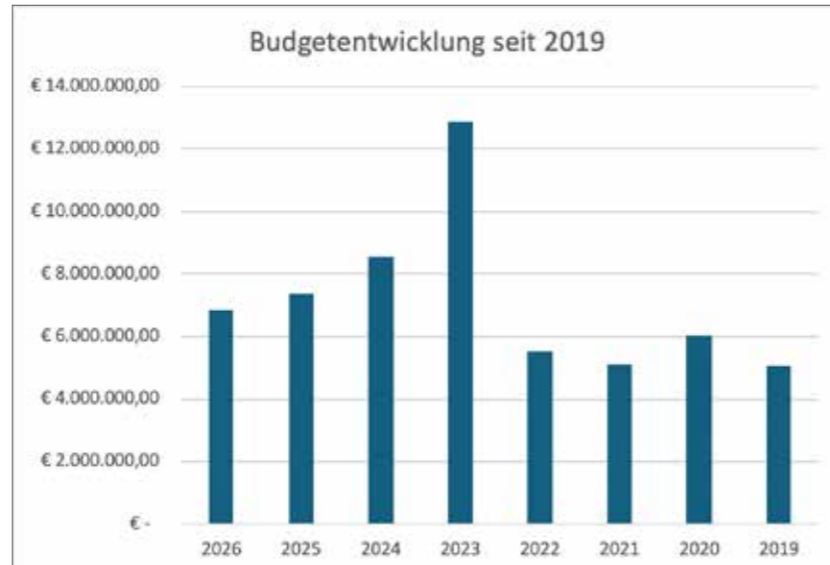


Bericht aus der Finanzkasse Schwendau

Bei Gesamtausgaben der Gemeinde in der Höhe von 6.846.000 € im Jahr 2026 belaufen sich die wichtigsten Posten für die Darseinsversorgung der Bürgerinnen und Bürger wie folgt:

Feuerwehr	53.700,00 €
Volksschule (exkl. Stützkräfte)	315.900,00 €
Mittelschule	125.000,00 €
Kindergärten/Kinderkrippe	787.400,00 €
Jugendzentrum	32.000,00 €
Sozial (Pflegeleistung, Mobile Dienste, Teilhabegesetz, Jugendwohlfahrt)	612.800,00 €
Altenheim Zell	197.700,00 €
Gesundheit, Sozialsprengel, Bezirkskrankenhaus, Landes-, Rettungswesen	614.100,00 €
Straßenbau und -erhaltung	146.100,00 €
Schutzwasserbau	31.800,00 €
Wasserversorgung	80.600,00 €
Abwasserversorgung	288.200,00 €
Abfall/Müll	183.100,00 €
Personal (ohne Kindergarten/Volksschule)	656.900,00 €
Summe	4.125.300,00 €

Bei einer gesamt Budgetsumme des Finanzierungsvoranschlags in der Höhe von € 6.846.000 betreffen die größten Investitionen der Gemeinde vor allem Infrastruktur, Kinderbetreuung und soziale Einrichtungen.



Den größten Einzelposten bildet der Investitionsbeitrag für das Sozialzentrum Zell am Ziller (144.000 €). Ebenfalls bedeutend sind Investitionen in die Abwasserinfrastruktur – LIS Abwasser (140.000 €) sowie Restmaßnahmen im Bereich Kinderbetreuung Augasse (55.000 €).

Weitere größere Vorhaben sind die Endabrechnung der Sanierung des Dachgeschosses im Lehrerwohnhaus (50.000 €) sowie Energieförderungen für private Haushalte (45.000 €). In die Was-

serversorgung wird ebenfalls investiert, etwa mit LIS Wasser (34.000 €) und Planung bzw. Bauleitung für die AEP-Wasserleitung (8.000 €). Im Bereich Infrastruktur sind außerdem Asphaltierungen von Gemeindestraßen (26.000 €) sowie Schutzmaßnahmen beim Mühlbachbach/Steinschlagschutz (25.000 €) vorgesehen. Zusätzlich werden Katastrophenschäden (25.000 €) budgetiert, um notwendige Maßnahmen nach Unwettern abdecken zu können.

Sommerprogramm für Kinder im Zillertal geplant

Auch im kommenden Sommer wird es wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche aus mehreren Zillertaler Gemeinden geben. Vom 11. Juli bis 13. September 2026 ist ein vielfältiges Angebot geplant, das jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Einblicke in Vereinsleben, Berufe und regionale Aktivitäten ermöglichen soll. Ziel ist

es, den gesamten Zeitraum der Sommerferien mit interessanten Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen zu füllen. **Vereine, Betriebe sowie engagierte Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Programmpunkten einzubringen.** Ob sportliche Aktivitäten, kreative Workshops, Einblicke in Handwerksberufe oder Ausflüge – der Ideenvielfalt sind kaum Grenzen gesetzt. Die Anmeldung der Veranstaltungen erfolgt über die Plattform www.summerfeeling-zillertal.at, über die auch Buchungen und Organisation abgewickelt werden. Bei Fragen und allem Organisatorischen sind Silke Moser für Schwendau und Carina Aschenwald für Hippach eure Ansprechpartnerinnen. Bis 30. Mai 2026 besteht die Möglichkeit, sich an diesem Sommerprogramm für Kinder zu beteiligen. Die Veranstalter sind im Rahmen des Programms über die Gemeinden versichert. Wir hoffen auf zahlreiche Mitwirkende und viele Kinder, die das Sommerprogramm nutzen und dabei neue Erfahrungen sammeln können.

es, den gesamten Zeitraum der Sommerferien mit interessanten Veranstaltungen für verschiedene Altersgruppen zu füllen. **Vereine, Betriebe sowie engagierte Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Programmpunkten einzubringen.** Ob sportliche Aktivitäten, kreative Workshops, Einblicke in Handwerksberufe oder Ausflüge – der Ideenvielfalt sind kaum Grenzen gesetzt. Die Anmeldung der Veranstaltungen erfolgt über die Plattform www.summerfeeling-zillertal.at, über die auch Buchungen und Organisation abgewickelt werden. Bei Fragen und allem Organisatorischen sind Silke Moser für Schwendau und Carina Aschenwald für Hippach eure Ansprechpartnerinnen. Bis 30. Mai 2026 besteht die Möglichkeit, sich an diesem Sommerprogramm für Kinder zu beteiligen. Die Veranstalter sind im Rahmen des Programms über die Gemeinden versichert. Wir hoffen auf zahlreiche Mitwirkende und viele Kinder, die das Sommerprogramm nutzen und dabei neue Erfahrungen sammeln können.



Wenn's im Kopf drückt – Jugendliche erzählen, was ihnen hilft

Im Jugendzentrum Kam'in kommen Jugendliche nicht nur zum Chillen, Musik hören oder gemeinsam Zeit verbringen. Immer wieder entstehen auch Gespräche über Themen, die sie beschäftigen: Stress in der Schule, Streit mit Freunden, Probleme zu Hause oder einfach Tage, an denen es einem nicht so gut geht. Gerade im Jugendalter tauchen viele neue Herausforderungen auf – umso wichtiger ist es, Möglichkeiten zu haben, darüber zu reden oder einen Ausgleich zu finden.

Wir haben deshalb einige Jugendliche gefragt: „Was tust du, wenn es dir schlecht geht oder wenn du Probleme hast – was hilft dir, damit es dir wieder besser geht?“

„I tua eppas mit da Simona – und sie tuat eppas mit mia. Mir reden halt viel mitnonda.“ *Frida Holzmann*

„I red mit meine Freundinnen driba.“ *Jugendliche, anonym*

„Ja, mir zwei ten halt oft eppas zsmommen. Oft geht's wieder besser.“ *Simona Sturm*

„I hör oft Depri-Musik. Irrendwie hilft mia des.“ *Jugendliche, anonym*

„I red a mit meine Freundinnen und probia mi vo de Probleme abzulenken.“ *Jugendliche, anonym*

„I gea gonz oft in die Bode-wonne. Mit Bodemilch und so. Des entspannt volle.“ *Jugendliche, anonym*

„Wenn eppa was Falsches sogt oder i mi aufreg, oft gea i uafoch ausi mit meine Freunde und mia gen eppas trinken.“ *Jugendliche, anonym*

„I geh mit meine Freunden ausi. Oft geht's mia mea besser.“ *Simon Kreidl (14)*

„I red mit meine Freunde.“ *Emma Sporer (14), Laura Bernardi (13)*

„I spiel Fußball oder mach Sport. Oft geht's mia glei besa.“ *Michael Troppmair (13)*

„Vielleicht uafoch amol ausi gia oder schwimmen.“ *Jugendliche, anonym*

Zum Schluss wollten wir noch wissen, welche Tipps die Jugendlichen anderen geben würden, wenn es ihnen einmal nicht gut geht. Ein Jugendlicher brachte es ganz einfach auf den Punkt: „ausigia und mit ondre Leute reden.“ Die Antworten zeigen: Es gibt viele Wege, mit schwierigen Gefühlen umzugehen. Manche reden mit Freundinnen und Freunden,

andere hören Musik, treiben Sport oder nehmen sich bewusst Zeit zum Entspannen. Wichtig ist vor allem, nicht alles alleine mit sich herumzutragen. Auch im Jugendzentrum Kam'in gilt: Wenn etwas belastet, darf man darüber reden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben immer ein offenes Ohr – und oft hilft schon ein Gespräch oder einfach gemeinsam Zeit zu verbringen. Denn manchmal reicht es schon, wenn jemand zuhört.



Spatzennest

Im Februar war unser Monatsthema Farben und alles was bunt ist. Wir haben verschiedene Dinge

nach Farben sortiert, tolle Kunstwerke mit einem Strohhalme „gemalt“, mit balancieren unsere Motorik trainiert. So lernen schon

die kleinsten spielerisch die Farben kennen. Aber das tollste ist natürlich mit Sensorikbrei zu experimentieren. Das ist eine sehr in-

teressante Erfahrung für die Kinder, zu erleben, wie sich verschiedene Materialien auf der Haut anfühlen.



Vorstellungsgottesdienste der Erstkommunionkinder

Am Sonntag, den 22. Februar durften sich die Erstkommunionkinder im Rahmen ihres Vorstellungsgottesdienstes der Gemeinde präsentieren – ein Moment, auf den viele mit Spannung und Freude gewartet hatten. Gleichzeitig markierte dieses Wochenende auch den Beginn der Fastenzeit, was den Feiern eine besondere Tiefe verlieh. Unter dem Motto „Jesus, unsere Sonne“ steht dabei das Licht, das von Christus ausgeht, im

Mittelpunkt der Erstkommunionvorbereitung – ein Bild, das Hoffnung, Wärme und Freude schenkt.

Mit sichtlicher Aufregung, aber auch großem Stolz, beteiligten sich die Kinder aktiv an der Liturgie: sie sprachen die Kyrie-Rufe, trugen die Fürbitten vor und ließen so spürbar werden, wie lebendig und jung der Glaube in unserer Gemeinschaft ist. Besonders eindrucksvoll gestaltete sich die Predigt unseres

Pfarrers, der es verstand, mit viel Herzlichkeit und Lebendigkeit die Kinder in das Verkündigte hineinzunehmen. Immer wieder bat er einzelne nach vorne, übergab ihnen kleine Symbole und erklärte deren Bedeutung in einfachen, anschaulichen Worten. Zum Abschluss überraschten die Erstkommunionkinder die Besucherinnen und Besucher mit selbst gebastelten Teelichthaltern, an denen ihre Steckbriefe befestigt waren.

Diese liebevolle Geste wurde mit sichtlicher Freude und manchem dankbaren Lächeln entgegengenommen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die bei der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung dieser wunderbaren Gottesdienste beteiligt waren – und besonders unseren Erstkommunionkindern, die mit ihrer Offenheit, Neugier und Freude die Sonne Jesu sichtbar in unsere Pfarren getragen haben.



Weihnachtsfeier im Widum Hippach mit Pfarrer Piotr

Am Nachmittag des Heiligen Abends fand im Widum in Hippach wieder die inzwischen schon traditionelle Weihnachtsfeier mit unserem Pfarrer Piotr statt. Pfarrer Piotr dankt allen, die sich in der Vorbereitung und Durchführung engagiert hatten – sei es in der Küche, beim Dekorieren, beim Musizieren oder beim Servieren.



Patrozinium zu Ehren der hl. Bischöfe Ingenuin und Albuin

Am 8. Februar feierte die Pfarrgemeinde bereits zum fünften Mal mit Pfarrer Piotr ihr Patrozinium in der jetzigen Form und nahm den Festtag zum Anlass, dankbar auf die vergangenen Jahre zurückzuschauen und die Zukunft der Pfarre neu unter den Schutz der beiden Patrone zu stellen. In seiner Predigt erinnerte der Pfarrer an die herausfordernden Anfänge seines Dienstes in Hippach und an das Wort „Wir haben uns nicht ausgesucht. Wir wurden uns geschenkt“, das auf seiner ersten Gottesdienstordnung stand und ihm zu einer Art Programm geworden ist. Sehr persönlich bekannte der Pfarrer, dass er sich heute in Hippach zu Hause fühlt und die Pfarre als seine Familie erlebt. Er betonte, dass er zwar kein „makelloser Hirte“ sei, aber von Herzen sein Bestes gebe, um den Menschen nahe zu sein – in Krankheit, Leid und Trauer ebenso wie bei freudigen Anlässen, Festen und Begegnungen im Alltag. Er erzählte, dass er täglich an seine Pfarrgemeinde denkt,

für sie betet und sich vorgenommen hat, abends geistlich „von Fenster zu Fenster“ zu gehen, um die Menschen zu segnen – inspiriert von einem Pfarrer, mit dem er früher zusammengearbeitet hat. Ein großer Teil der Predigt war dem Dank gewidmet. Der Pfarrer nannte all jene, die das Leben der Pfarre prägen und tragen: die Mitglieder von Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat, die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro, jene, die ihn in der Seelsorge unterstützen, die Mesnerinnen und Mesner, die Ministrantinnen und Ministranten, die Organisten und weiteren Kirchenmuskschaffenden. Ebenso gedachte er der vielen helfenden Hände, die im Hintergrund für Blumenschmuck, Kirchenwäsche, Sauberkeit, Widum und Garten sorgen, und sprach allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus.

Zugleich beschrieb er die Pfarre als ein Haus, das – wie jedes andere – immer wieder renoviert, umgebaut und erneuert werden muss. Neben vielem,



das gut gelingt und Früchte trägt, gebe es Bereiche, die eher einer Baustelle gleichen, gerade was Strukturen, Engagement und konkrete Umsetzung betreffe. Deshalb rief er die Gläubigen eindringlich zu Präsenz und Mitverantwortung auf: Es gehe um das gemeinsame Zuhause der Pfarrgemeinde, und das dürfe niemandem gleichgültig sein.

Sorge bereitete dem Pfarrer vor allem die sinkende Zahl an Gottesdienstbesuchern, besonders unter Kindern und Jugendlichen, sowie eine oberflächlicher werdende Haltung zu den Sakramenten.

Nach der feierlichen Messfeier lud die Pfarre zu einer Agape ein, bei der Punsch, Glühwein, Kuchen und Jourgebäck angeboten wurden und viele Gottesdienstbesucher noch bei gemütlichem Beisammensein ins Gespräch kamen.

Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ gilt allen, die zur Gestaltung des Patroziniums beigetragen haben – in der Liturgie, in der Vorbereitung und Durchführung der Agape sowie im stillen Hintergrunddienst, durch den dieses Fest der Pfarrpatrone in Hippach zu einem Tag des Glaubens, der Gemeinschaft und der Ermutigung wurde.

Faschingsball des SR Finkenbergl-Hippach-Aschau



Heuer öffnet uns der Gasthof Hochsteg in Finkenbergl seine Türen. Die Kostüme waren ebenso amüsant wie manche Aufführung.

Ministranten-Aufnahme und Verabschiedung

In einer festlichen Messfeier wurde in unserem Seelsorge-raum sichtbar, wie lebendig der Dienst der Ministrantinnen und Ministranten in den Pfarrgemeinden ist. Ein besonderer Dank gilt allen bisherigen und neuen Minibetreuerinnen und Minibetreuer, die die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten und mit viel Geduld, Humor und guten Ideen unterstützen. Ebenso wurde den musikalischen Kräften

gedankt, die die Gottesdienste feierlich umrahmt haben. In Hippach wurden die neuen Ministrantinnen und Ministranten namentlich aufgerufen und traten nach vorne, um ihre Bereitschaft zum Dienst am Altar zu bekunden. Dabei versprachen sie, Jesus in ihr Herz aufzunehmen, Gott durch ihren Dienst zu ehren und ihre Aufgaben zuverlässig zu übernehmen. Anschließend erhielten sie von Pfarrer Piotr

eine Urkunde und den Segen für ihre zukünftige wichtige Aufgabe in der Pfarre. Ebenso wurden in Hippach jene Minis verabschiedet, die ihren Dienst nach mehreren Jahren beendeten. Als Zeichen des Dankes und zur bleibenden Erinnerung überreichte der Pfarrer ihnen eine Bibel und sprach ihnen den Dank der Pfarrgemeinde für ihre treue Mitarbeit aus.

Wir begrüßen herzlich unse-

re neuen Minis: Michael Schneeberger, Franz Schneeberger, Alina Hausgenoss, Marie Eberharter, Mina Parz, Philomena Kreidl und Flora Kreidl

... und verabschieden feierlich: Georg Sporer, Alexander Sporer, Johannes Wieser, Paul Eberharter, Josef Eberharter, Laura Dornauer, Mona Thaler, Liana Wechselberger und Josef Troppmair



Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Unter dem Motto „Time to Grow – Wachsen lassen“ machten sich die Jugendlichen am 1. März auf den Weg, ihrem Glauben weiter Raum zu geben und zu wachsen – im Vertrauen, im Miteinander und in der Beziehung zu Gott. Gleich zu Beginn seiner Predigt sorgte der Pfarrer für Staunen und Nachdenken: Er sagte, er höre nur, was er hören wolle – und setzte sich Kopfhörer auf. Dann meinte

er, er nehme nur mit, was er wolle, und holte einen Rucksack hervor. Schließlich erklärte er, er tue nur, was ihm gefalle, und begann, auf seinem Handy zu tippen. Zum Erstaunen aller verließ er dann sogar die Kirche. Für einen Moment stand die Gemeinde sprachlos da – eine Eucharistiefeyer ohne Pfarrer! Doch kurz darauf kehrte er zurück und erklärte sein symbolisches Handeln: So könne man zwar leben, doch

am Ende sei es kein schönes Leben, wenn man nur sich selbst sieht. Jeder Mensch brauche Orientierung und Gemeinschaft. Während der Predigt stellten sich die Firmlinge einzeln mit Namen der Gemeinde vor und zeigten damit, dass sie bereit sind, ihren Glaubensweg bewusst zu gehen. Nach der Messe verteilte die Firmlinge ihre Steckbriefe und Teelichthalter an die Gottesdienstbesucher, da-

mit die Gemeinde sie in den kommenden Wochen im Gebet begleiten kann. Ein herzliches Vergelt's Gott all unseren ehrenamtlichen Helfern, Firmpat:innen und Eltern, die uns fleißig bei der Firmvorbereitung unterstützen und natürlich auch ein riesiges Danke an all unsere Firmlinge, welche in ihrer Vorbereitung viele soziale Projekte organisiert, geplant und durchgeführt haben.



Sternsingen

In Hippach und Schwendau waren am 4. Jänner die Sternsinger unterwegs. 30 Kinder aufgeteilt auf 8 Gruppen waren mit ihren Begleitern in Hippach, Laimach, Schwendau und am Schwendberg unterwegs. Wir möchten uns für die großzügigen Spenden von 5.672,50 € bei allen Hippacher:innen und Schwendauer:innen bedanken! Mit dem Geld, das dabei gesammelt wurde, werden Menschen unterstützt, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind.

Allen Kindern, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, ihren Betreuer- und BegleiterInnen, aber auch allen, die auf andere Art und Weise geholfen haben, diese Aktion durchzuführen, z.B. durch die ganze Organisation, Logistik, Transport, Vorbereitung der Gewänder und Jause, und für jede eurer Spenden ein großes „Vergelt's Gott“!

Möge der gütige und barmherzige Gott eure guten Herzen, eure Mühe und eure Hingabe belohnen.



Unser Familiengottesdienst

Am 28.12.2025 erblühte unser Seelsorge-raum in einem unvergesslichen Familiengottesdienst, der wie eine sanfte Umarmung Gottes die Herzen aller Anwesenden berührte und uns tiefer in seine liebevolle Familie führte. Unser Pfarrer ließ Symbole als konkrete Hinweise für unsere Familien lebendig werden: Die rosarote Brille als Erinnerung, dass in jeder Familie nicht immer alles schön, bunt und fröhlich ist. Die Uhr für die kostbare Zeit; das Ohr um zu zeigen, dass hören oft wichti-

ger ist als sprechen; der Werkzeugkasten als Zeichen der Fürsorge; der Feuerlöscher als Vergebung und das Herz für die tiefe Liebe der Familie.

Zum Abschluss des Gottesdienstes durfte jede einzelne Familie den eucharistischen Segen empfangen, bevor die Freude über eine herzliche

Agape wuchs. Herzlicher Dank an unseren Pfarrer, an jede Familie und jeden Mitwirkenden, die diesen kostbaren Schatz mit uns teilten.



Volksschule Schwendau-Hippach



Didgeridoo basteln mit Herrn Gregor Delorenzo 3b und 4a Klasse



Zahnputztante Susanne in der 2a Klasse



Eislaufen 4a

Die Kinder und Lehrerinnen der VS Schwendau-Hippach und der VS Schwendberg gratulieren dem Bürgermeister Alexander Tipotsch recht herzlich zu seinem 50. Geburtstag.



Tagessieger und Tages-siegerin Skirennen



2b



3b



1a



1b



2a



3a



4b



4a

Silbermedaille bei den "Schul Olympic Pics" Ski Alpin Bundesmeisterschaften in Oberösterreich

Nach der erfolgreichen Titelverteidigung bei den Tiroler Schulskiemeisterschaften am 22. Jänner 2026 am Glungezer durfte die Mittelschule Hippach bei den Bundesmeisterschaften der Schulen von 3. bis 6. März 2026 in Oberösterreich im Skigebiet Hochficht antreten. Nach einem Riesentorlauf am ersten Wettkampftag und einem Parallelbewerb am zweiten Tag stand fest: Wie schon bei den letzten Bundesmeisterschaften im Jahr 2024 in Vorarlberg wurde unser Team erneut zweitschnellste Schule Österreichs in der Kategorie Unterstufe weiblich.

Für eine kleine Schule mit einem überschaubaren Einzugsgebiet ist dieser Erfolg etwas ganz Besonderes. Herzliche Gratulation unseren Rennläuferinnen zu dieser hervorragenden Leistung! Ein herzlicher Dank gilt den drei Gemeinden für die finanzielle Unterstützung, Klaus Fankhauser für seine Betreuung als Servicemann, der Firma Elektro Hainz sowie dem Autohaus Huber für die Bereitstellung der Fahrzeuge und Mike Kremer für das Präsentationsoutfit. Auch dem WSV Hippach gilt großer Dank für sein Engagement. Besonders erfreulich: Unser

ehemaliger Schüler Josef Fankhauser erreichte mit seinem Team der Tourismusschule bei den Oberstufenbewerben ebenfalls den großartigen zweiten Platz. Den erfolgreichen Schülerinnen

nen Greta Fankhauser, Mia Greisinger, Magdalena Hollaus, Felia Kremer und Isabella Kurz wird dieses sportliche Erlebnis im Böhmerwald sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Kindergarten Burgstall



aus der Bauecke



Wir basteln für Ostern.



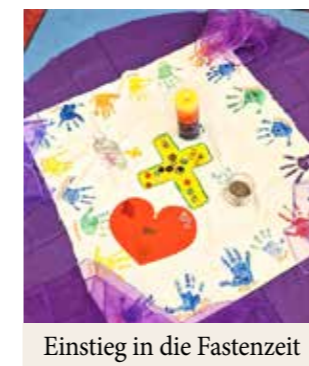
unsere Skiwoche



Kindergarten Arche Kunterbunt



Spaß in der Gondel



Einstieg in die Fastenzeit



Faschingsfeier



Pyjama Party



Fröhliches Faschingstreiben

Kindergarten Schwendau

Kindergarten und Kinderkrippe Hippach



Kunterbunter Winter im Hippacher Kindergarten und unserer Krippe! Spass im Schnee - beim Eislaufen, Skikurs und an Skitaggen - danke an alle, die es uns ermöglichen: Eltern, Gemeinde Hippach, Eislaufplatz Zell, Skischule Schiestl, Sonnalm und die Mayrhofner Bergbahnen! Danke auch an Armin Sporer für die leckeren Faschingskrapfen am Faschingsdienstag!



Unsere Maria haben wir in die wohlverdiente Pension verabschiedet!



Tagessieger:in Michael Flörl und Alina Sporer



Spannendes Stocksport-Turnier an unserer Schule

Nach den klasseninternen Vorausscheidungen in allen Jahrgängen fand am letzten Schultag des ersten Semesters (06. Februar 2026) unser schulinternes Stocksport-Turnier statt. In spannenden und fairen Wettkämpfen traten die besten Schülerinnen und Schüler jeder Klasse gegeneinander an und zeigten großes sportliches Können sowie Teamgeist.



Unter der fachkundigen Aufsicht von Andreas Aberger, Tiroler Stocksport-Schullandesreferent, wurden schließlich die Siegerinnen und Sie-

ger der einzelnen Jahrgänge ermittelt. Die Veranstaltung sorgte für viel Begeisterung bei Teilnehmenden und Zuschauenden. Ein herzliches

Dankeschön gilt Andreas Aberger für die Unterstützung und die professionelle Begleitung des Turniers. Natürlich werden wir auch heuer wieder

unsere besten Sportlerinnen und Sportler zur 6. Indoor Stocksport-Landesmeisterschaft entsenden und drücken schon jetzt fest die Daumen!

Starke Ergebnisse bei den Hallenturnieren der Schülerliga

Unsere Mädchen- und Burschenmannschaften zeigten bei den Hallenturnieren der Schülerliga großartige Leistungen und unterstrichen einmal mehr das große sportliche Talent in unseren Gemeinden. Die Burschen erreichten in der Vorrunde den zweiten Platz und qualifizierten sich damit für das Bezirksfinale,

wo sie mit nur einer Niederlage einen hervorragenden dritten Platz belegten – besonders bemerkenswert mit einer sehr jungen Mannschaft. Zum Turniersieg gratulieren wir unserer Nachbarschule, der MS Mayrhofen.

Die Mädchen zogen ungeschlagen ins Landesfinale in

Schwaz ein und sicherten sich dort den ausgezeichneten dritten Platz in Tirol – ohne eine einzige Niederlage im gesamten Turnierverlauf. Im Halbfinale musste man sich knapp im Elfmeterschießen gegen die Sportmittelschule Wörgl geschlagen geben und verpasste somit den Einzug ins Finale.

Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, dass unsere Schülerinnen und Schüler trotz unserer vergleichsweise kleinen Schule mit den besten Teams in Tirol mithalten können und in unseren Gemeinden ein bemerkenswert großes sportliches Potenzial und viel Nachwuchstalent vorhanden ist.



Freiwillige Feuerwehr Schwendau

Am 28. November 2025 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung wie immer im Gasthaus Alpina ab. Dabei konnten wir mit nur 27 Einsätzen, davon 12 Fehl- und Täuschungsalarme, auf ein relativ ruhiges Jahr zurückblicken. Um im Ernstfall richtig Handeln zu können wurden im vergangenen Jahr 19 Übungen, 20 Jugendfeuerwehrproben und 7 Bewerbungsproben durchgeführt. Wir zählen derzeit einen Mannschaftsstand von 118 Mitgliedern, davon sind 70 Aktive, 42 Reservisten und 6 bei der Jugendfeuerwehr. Ebenfalls wurde die Thematik bezüglich unserem Tanklöschfahrzeug angesprochen, da dieses mittlerweile über 30 Jahre alt ist und ein Neues im Feuer-



wehrraum nicht Platz hat. Nach der Winterpause starteten wir am 9. und 10. Februar mit der alljährlichen ÖFAST Übung, bei der alle Atemschutzträger die Eignung für den ATS-Einsatz beweisen mussten. Die erste Gemeinschaftsprobe war eine Erste-Hilfe Schulung

am 13. Februar. Dabei wurden vor allem die lebensrettenden Sofortmaßnahmen und der Umgang mit dem Defibrillator geübt. Vielen Dank dafür an Wolfgang und Christoph vom Roten Kreuz für die Durchführung der Probe und die Bereitstellung vom Übungsmaterial.

Brandereignisse, eine Ölspur und einen Fehlalarm. Bei den Brandereignissen handelte es sich um einen kleinen Wiesenbrand am 1. Jänner und einem vermeintlichen Fahrzeugbrand am 1. Februar, bei dem es sich um ein Campingauto handelte, welches mit einem Holzofen beheizt wurde.

Auch unsere Jugendfeuerwehr ist bereits fleißig am Proben und freut sich bereits auf den kommenden Wissenstest am 18. April, welcher heuer in Ramsau stattfindet. Bisher hatten wir heuer 4 Einsätze, darunter 2 kleine

Über Verstärkung in der aktiven Mannschaft oder bei der Jugendfeuerwehr freuen wir uns jederzeit. Melde dich bei Interesse einfach telefonisch bei unserem Kommandanten Roland Sporer unter Tel. 0664 2141999.



Top-Leistungen beim 50-Jahre-Olympia-Jubiläumsskirennen

Bei besten Bedingungen konnte die Mädchenmannschaft der MS Hippach (Greta Fankhauser, Hollaus Magdalena, Anna-Lena Kurz, Mia Greisinger, Jola Pecar) den hervorragenden zweiten Platz erringen. Mit einem hauchdünnen Rückstand von 7 Hundertstelsekunden mussten sich die Zillertaler Schülerinnen lediglich dem Team des BRG Landeck geschlagen geben. In der Einzelwertung

überzeugte Greta Fankhauser mit überlegener Bestzeit und holte damit den Sieg. Magdalena Hollaus verpasste um nur 8 Hundertstelsekunden das Podest und erreichte den guten vierten Platz in der Gesamtwertung der Kategorie Unterstufe weiblich. Herzliche Gratulation allen teilnehmenden Schülerinnen! Vielen Dank dem Gemeindeverband für die Übernahme der Taxikosten!



Siegerehrung mit Skilegende Franz Klammer

Freiwillige Feuerwehr Laimach

Wie jedes Jahr verteilte die Jungfeuerwehr am 24. Dezember das Friedenslicht in unserer Gemeinde. Für die gute Bewirtung zu Mittag möchten wir uns nochmal herzlich bei Anja und Martin vom Gasthof Berghof bedanken.

Am Samstag, den 31. Januar fand unser alljährlicher Schitag am Horberg statt. Dabei nahmen rund 20 Mitglieder teil. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Mayrhofner Bergbahnen für die Karten. Da sich in den letzten Jahren bei der Feuerwehr Laimach viel verändert hat, mitunter auch der Mitgliedsstand, wurde es Zeit wieder mal ein Gruppenfoto zu machen.

Bei dem Fototermin am 7. Februar nahmen rund 65 Feuerwehrler teil. Fürs Fotomachen möchten wir uns nochmal besonders bei Eberharter Thomas bedanken.

Am Freitag, den 6. März fand wieder mal eine Erste Hilfe Unterweisung für die Feuerwehrkameraden der FF Laimach statt. Alois Stöckl von der Bergrettung Mayrhofen brachte uns den richtigen Umgang mit der Erste-Hilfe-Ausrüstung in unseren Feuerwehrfahrzeugen näher. Im Vorfeld überprüfte er unsere Ausrüstung und tauschte abgelaufene und alte Verbandmittel. Die Feuerwehr Laimach bedankt sich für den interessanten und lehrreichen Abend.

Landesfeuerwehr-Skimeisterschaft in Westendorf

Am Samstag, den 17.01.2026 fand in Westendorf die Landesfeuerwehr-Skimeisterschaft statt, bei der die Freiwillige Feuerwehr Laimach eindrucksvoll ihr sportliches Können unter Beweis stellen konnte. Mit insgesamt 23 Startern war Laimach stark vertreten – und das mit überwältigendem Erfolg: Der Titel der schnellsten Mannschaft konnte erneut gewonnen werden, was die hervorragende Vorbereitung und den großen Teamgeist der Mannschaft widerspiegelt.

In der Einzelwertung konnte sich Florian Rohrmoser mit einer sensationellen Laufzeit von 37,04 sec. den Sieg

sichern. In der Kommandantenwertung konnte sich BI Troppmair Markus ebenfalls souverän den Sieg sichern. In der Kategorie Jugend 2 erreichte Wieser Johannes einen starken 3. Platz. Auch in der AK 1 war Laimach nicht zu schlagen: Kolb Mathias gewann die Kategorie, gefolgt von Kolb Christoph auf dem 2. Platz. Damit beweist die FF Laimach einmal mehr, dass sie sportlich ganz vorne mit dabei ist.

Die Feuerwehr Laimach gratuliert allen Teilnehmern herzlich zu dieser herausragenden Leistung und bedankt sich bei allen Startern für Ihren Einsatz und ihre Motivation.



Foto: Landesfeuerwehrverband/Markus Rabi



Foto: Thomas Eberharter

Seniorenclub Schwendau – Gemeinsam durchs Jahr

Der Seniorenclub Schwendau blickt auf ereignisreiche und gesellige Wochen zurück. Eine besonders nette Geste bereite-te uns im Advent die Landju-gend Schwendau. Sie lud alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nach-mittag in den Gasthof Burg-schrofen ein. In herzlicher At-mosphäre wurden wir bestens bewirtet, führten angeregte Gespräche und durften uns zum Abschluss sogar über ein kleines Geschenk freuen. Für diese schöne Aufmerksamkeit sagen wir nochmals ein auf-richtiges Vergelt's Gott.

Am 9. Jänner fand im Ho-tel Neuwirt der gemeinsame Neujahrsempfang der Ge-meinden Schwendau, Hip-pach und Ramsau im Ziller-tal statt. Eingeladen waren



die Ausschussmitglieder aller Vereine. Bürgermeister Franz Hauser betonte in seiner An-sprache die große Bedeutung der Vereine für eine lebendige Dorfgemeinschaft. Bei gutem Essen und netten Gesprächen verbrachten wir einen angenehmen Abend. Unsere jährliche Mitglieder-versammlung hielten wir am 21. Jänner – ebenfalls im Ho-

tel Neuwirt – ab. Es wurde auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt. Stellvertre-terin Monika trug den ausführ-lichen Jahresbericht vor und erinnerte an die vielen ge-meinsamen Aktivitäten. Kas-sier Johann präsentierte einen sehr sorgfältig geführten Kas-sabericht, der von den Prüfern bestätigt wurde. Die Entlas-tung erfolgte einstimmig. Mit etwas Wehmut denken wir an jene Mitglieder, von denen wir im vergangenen Jahr Abschied nehmen mus-sen. Gleichzeitig freut es uns sehr, dass wir neun neue Mit-glieder in unserem Verein willkommen heißen durften – ein schönes Zeichen für eine lebendige Gemeinschaft. Auch das neue Jahr begann bereits aktiv: Im Jänner mach-

ten wir eine stimmungsvolle Laternenwanderung nach Hollenzen zum Forellenstü-berl. Mit einer starken Grup-pe marschierten wir los und wurden dort bestens bewirtet. Im Februar folgte unser tradi-tionelles Faschingskränzchen im Hotel Neuwirt. Viele krea-tive Masken sorgten für Hei-terkeit, und bei flotter Musik von Franz und Hansl wurde fleißig getanzt. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unseren Verein immer wieder unterstützen. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen – ein-fach bei Martha Monai unter Tel. 0664 9970972 melden, wir freuen uns auch dich/euch!



Komm in die Gruppe!*

*100% freiwillig. Ehrenwort!

Jetzt  WhatsApp-Kanal folgen:
www.ehrenamt.tirol



Aktivitäten der Hippacher Senioren

Jahreshauptsammlung

Einen ebenso interessanten wie auch umfangreichen Tä-tigkeitsbericht erbrachte die Jahreshauptversammlung am 22.01.2026 im Gasthof Garberwirt. Obfrau Notbur-ga Rieder konnte neben den anwesenden Ehrengästen mit Pfarrer Piotr Patyk, Landes-rätin Astrid Mair, Landesob-frau Patrizia Zoller-Frisch-auf, Bezirksohmann Erwin Ortner sowie Bürgermeister Alexander Tipotsch auch 68 Mitglieder herzlich begrü-ßen. Nach dem Totengeden-ken berichtete die Obfrau von zahlreichen Veranstaltungen aus dem abgelaufenen Jahr mit vielen Höhepunkten.

Georg Paasch gab trotz der vielen Aktivitäten einen er-freulichen Überblick über den Kassastand.

Für die turnusmäßig fällige Neuwahl des Ausschusses übernimmt Bürgermeister Alexander Tipotsch die Durchführung der Wahl. Über den einzig vorliegenden Wahlvorschlag wird pauschal abgestimmt und gilt dieser als einstimmig gewählt:
Obfrau: Rieder Notburga
Obfrau-Stellvertreter: Hundsbichler Gerhard
Schriftführer: Fleidl Ludwig
Kassier: Paasch Jürgen
Beiräte: Carnol Erika, Penz Margit, Kainzner Johann

In ihrer Vorschau 2026 ver-weist die Obfrau auf die aus-geschriebene Frühjahrsfahrt nach Portoroz wie auch auf die weiteren Programme mit Faschingsparty, Brunchen in Rotholz, Kreuzwegandacht, Fahrt ins Blaue, Grillen, Kräuterbinden sowie auf den bereits fixierten Herbstaus-flug in die Steiermark vom 21. - 24.09.2026. Die Singge-meinschaft ist ebenso weiter aktiv wie die jeden 1. Mitt-woch im Monat stattfindende Wanderung. Abschließend dankt die Ob-frau für das Vertrauen und dem Landesverband für die Unterstützung beim Ver-sand der Einladungen. nicht

zuletzt auch dem Ausschuss wie auch dem Bezirksoh-mann für die gute Zusam-menarbeit.

Faschingskränzchen

Nach dem Erfolg des letzten Jahres wurde auch heuer wie-der ein Faschingskränzchen am Unsinnigen 12.02. im „Kirchbichlhof“ organisiert. Die zahlreich erschienenen Maschgara erfreuten sich nicht nur am ausgezeichne-ten Buffet, sondern auch an der speziellen „Kirchbichl-musik“, die für ausgelasse-ne Stimmung sorgte. Der fröhliche Ausklang erfolgte in der Kuppelbar bei Musik und Tanz.



Auch der Bürgermeister besuchte die Veranstaltung



Der Ausschuss mit den Ehrengästen

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Landjugend Schwendau möchte sich von Herzen bei allen bedanken, die den weihnachtlichen Klängen beim Klöpfelsingen gelauscht und mit ihrer Spende die Kinderkrebshilfe Tirol un-terstützt haben. Dank eurer Großzügigkeit konnten wir

betroffenen Kindern und deren Familien ein wenig unter die Arme greifen.

Danke für eure Unterstüt-zung und für die schönen, besinnlichen Momente in der Adventszeit.

Eure LJ Schwendau



DANKE!

Tennisclub Hippach

Der Winter verabschiedet sich langsam, und damit laufen die Vorbereitungen für die neue Tennissaison bereits auf Hochtouren. Dank unseres RedCourt-Allwetterplatzes konnte die Freiluftsaison bereits Anfang März eröffnet werden. Auch die drei weiteren Sandplätze werden voraussichtlich Ende März – geplant ist das Wochenende 27./28. März – spielbereit sein. Je nach Witterung kann es zu kleinen Verzögerungen kommen.

Für den Saisonstart stehen bereits einige Termine fest, darunter auch erfreuliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien: Am Freitag, den 10. April, findet ein Schnuppertag für Kinder und Jugendliche statt. Die Veranstaltung wird wie gewohnt von der Tennisschule Treffpunkt organisiert (www.tennisschu-

le-treffpunkt.tirol). Interessierte können sich direkt bei Michelle Wechselberger informieren.

Für die neue Saison freuen wir uns besonders darauf, neue Mitglieder im Verein begrüßen zu dürfen. Erstmals bieten wir folgende attraktive Möglichkeiten an: Familienkarten, vergünstigte Saisonkarten für Tennis-Neueinsteiger, Schnuppertrainings ohne Platzgebühr. Ab dem 9. Mai startet die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, an der wir mit 7 Mannschaften teilnehmen, gefolgt von unserer internen Clubmeisterschaft.

Besonderes Highlight

Am 22. August 2026 feiern wir unser 50-jähriges Vereinsjubiläum mit einem abwechslungsreichen Programm: Ab 13:00 Uhr beginnen wir mit einem

attraktivem Kinderprogramm, um ca. 18:30 beginnt der offizielle Teil der Jubiläumsveranstaltung. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, ab 20:00 mit Live-Musik durch die „Cash Money Brothers“.



50 JAHRE

ESV Lagerhaus Ramsau

In diesem Jahr geht es für die erste Mannschaft des ESV Lagerhaus Ramsau um den Landesmeistertitel. Am 14. Juni des letzten Jahres konnte man dank einer super Performance Gesamtrang 4 in der Oberliga erreichen, welcher zum Aufstieg in die Landesmeisterschaft berechtigt. Diese wird in 4 Vierergruppen mit je einem Heim- bzw. einem Auswärts-spiel gegen jeden Gegner ausgetragen. Danach geht es im K.O. Modus weiter. Unsere Heimspiele in Gruppe D finden in der Lagerhaus Arena in Schwendau statt.

Terminplan Heimspiele:

18.04.2026, 18:00 Uhr: ESV Lagerhaus Ramsau : SV Raika Längenfeld
09.05.2026, 18:00 Uhr ESV Lagerhaus Ramsau : ESC Jochberg
30.05.2026, 18:00 Uhr ESV Lagerhaus Ramsau : SV Breitenbach Stocksport 2

Der ESV Lagerhaus Ramsau hofft auf spannende Spiele und viele Zuschauer! Termine können sich innerhalb des Wochenendes verschieben. Weitere Infos via Facebook.



Veranstaltungen

13. Mai: Frühjahrskonzert der BMK Hippach um 20:15 Uhr im Europahaus Mayrhofen

24. Mai: Tag des Bienenstockes von 10:00 - 16:00 Uhr, Busparkplatz Horbergbahn

24. Mai: Soccerparty des SK Hippach in der Dorfaue Laimach mit Ciela

ab 17. Juni bis 9. September jeden Mittwoch um 20:15 Uhr Platzkonzert der BMK Hippach beim Musikpavillon

28. Juni: American Music Abroad, Musikpavillon Hippach, um 20:00 Uhr

7. Juli: American Music Abroad, Musikpavillon Hippach um 20:00 Uhr

12. Juli: Schmankerlfest im Hippacher Ortszentrum

24. Juli 2026: Blechlawine am Berg Gasthof Berghof Schwendberg

weitere Termine siehe Rückseite

Termine in der Bibliothek Hippach

SEI DABEI!



Freitag
27.3.
20:00 Uhr

Musikalische Lesung „Gedanken – Geschichten – Lieder“

Martina, Michi, Christiane und Paul lassen Worte und Klänge miteinander verschmelzen. Mit nachdenklichen Impulsen, lebendig erzählten Geschichten und stimmungsvollen Liedern gestalten sie einen Abend, der zum Zuhören, Mitfühlen und Verweilen einlädt.



Freitag
10.4.
19:00 Uhr

Demenzfreundliches Zillertal Lesung: "Ein Meter Bücher Demenz"

Eine berührende und informative Lesung zur Bewusstseinsbildung, zur Unterstützung pflegender Angehöriger und für mehr Teilhabe, Würde und Lebensqualität von Menschen mit Demenz.



Montag
13.4.
20:00 Uhr

Lesekreis - „Was ist schöner als eine gute Geschichte?“

Eine Geschichte, die man mit Gleichgesinnten teilen kann! Dafür gibt es seit 2015 unseren Lesekreis. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns in der Bibliothek, wählen gemeinsam Bücher oder Lesethemen aus und diskutieren beim nächsten Treffen darüber. Wir freuen uns immer, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, denn mit jedem Einzelnen wird unsere Runde noch vielfältiger und interessanter.



Freitag
24.4.
19:30 Uhr

Eintritt:
freiwillige Spenden

Königin Herzenslust - Märchen über Mut und Liebe Erzählabend mit Frau Wolle für Erwachsene (ab 13 Jahren)

Karin Tscholl / Frau Wolle ist seit 30 Jahren mündliche Märchenerzählerin und hat 8 Bücher veröffentlicht. Mit Humor und Sprachlust erzählt sie alte, überraschende Volksmärchen, die ihr auf der Zunge brennen.



Samstag
25.4.
14:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldung bei
Anita Schragl
0664 122 26 41

Schreibwerkstatt

Was Impulse in Form von Bildern, Objekten oder Worten bewirken können, ist immer wieder faszinierend. „Eine Schreibwerkstatt ist ein Kraftort, wo für Glücksmomente, Ideen und auch Nachdenklichkeit gesorgt ist. Alles, was entsteht, ist richtig. Wir bewerten nicht, wir wollen die Freude am Schreiben entfalten und erleben!“ Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig. Probier es doch einfach mal aus - du brauchst nur Stifte, Papier und Lust aufs Schreiben! Für Stärkung ist gesorgt. Kostenbeitrag: € 25,-

Austauschtreffen der Zillertaler Büchereien

Am 27. Februar fand in der Bibliothek Hippach u. U. erstmals ein gemeinsames Austauschtreffen der Zillertaler Büchereien statt. Zu Beginn stellte Hannes Eberharter, Leiter der Bibliothek Hippach, die eigene Bibliothek mit ihren wichtigsten Eckdaten kurz vor. Im Anschluss entwickelte sich ein reger und konstruktiver Austausch zwischen den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Büchereien. Dabei wurden Erfahrungen geteilt, Ideen diskutiert sowie mögliche gemeinsame Projekte und Kooperationen ins Auge gefasst. Die positive Resonanz bestärkte alle Beteiligten darin, diese Treffen künftig regelmäßig abzuhalten, um den Dialog zwischen den Zillertaler Büchereien weiter zu fördern und Synergien zu nutzen. Das nächste Austauschtreffen ist

bereits geplant und wird im Herbst in der Bibliothek Fügen stattfinden. Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Büchereien für ihr Engagement und den offenen, kollegialen Austausch.





**OSTERNEST'L
SUCHEN**

OSTERSONNTAG 05. APRIL 2026

Burgschrofen Kapelle
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Für Kaffee & Kuchen ist
bestens gesorgt

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE
LANDJUGEND SCHWENDAU

LS
SCHWENDAU



PARKPLATZ HORBERGBAHN

**EINKEHR
SCHWUNG**

**WSV
HIPFACH**

SAGG' RISCH

**AFTER SKI PARTY
DES WSV HIPFACH**

16

SAGGRISCH / START 19 UHR
PARTYZELT / WEINZELT MIT GINBAR

18. APRIL 2026

Eintritt € 8
ab 20:30 Uhr



**2026
STOP
OVER**

Samstag
13.6.
ab 20:00

Horbergbahn

Überdachtes Partyzelt -
bei jeder Witterung

VVK 6 € | AK 8 €
Einlass ab 16 Jahren

LS
SCHWENDAU



lj-schwendberg.at

**Sommer
NACHTSPARTY**

live on stage: **DIE TOTEN JEDERHASSEN**

SA 20. JUNI 2026
Dorfaue Laimach | ab 19.00 Uhr

VVK 5 € | Eintritt 8 €
kein Einlass unter 16 Jahren

**Jun'g
Bauern
Schwendberg**